



TOURA D'OR 2017

Kategorie „Informations- und Dokumentationsfilme“

Mare Nostrum – Ein Konzert. Eine Reise

von Michelle Brun und Stefan Haupt, Vivante Productions

(57 Minuten, Deutsch, 2015)

Wie geht „interkultureller Dialog“ – nur als Vision? Eine Antwort auf diese Frage liefert ein außergewöhnlicher Film über eine außergewöhnliche pädagogische und künstlerische Initiative:

Der Dokumentarfilm erfüllt auf besondere Art die Wettbewerbskriterien des TOURA D'OR: Er wirbt für den *Mut zur Begegnung*, er zeigt *positive Beispiele für sozialverantwortliches sowie zukunftsfähiges Reisen* und will zum *besseren Verständnis der Alltagsrealität* beitragen. Der Film versucht, *Klischees aufzubrechen* und regt an, sich *mit dem Land und dem Thema zu beschäftigen*. *Musik, Ton und Sprache* unterstützen den Inhalt nachhaltig. Das Einmalige ist die geschickte Verknüpfung eines lang anhaltenden Musikprojektes in einer Schule in der Schweiz und die dadurch angestoßene Reise nach Marokko. Die Selbstaussagen der Beteiligten, der Beleg eines anspruchsvollen Konzertes und die anschauliche Darstellung der Umsetzung eines umfassenden interkulturellen Dialogs machen den Film preiswürdig.

Mare Nostrum, der lateinische Begriff für das Mittelmeer, ist derzeit am ehesten bekannt für eine Marineoperation zur Rettung von Flüchtlingen auf dem Weg aus Afrika nach Europa. Hier geht es jedoch um das Projekt zwischen zwei Schulen aus der Schweiz und aus Marokko. Die *Scuola Vivante* – Lebendige Schule – in Buchs im Kanton St. Gallen ist ein von der UNESCO anerkanntes innovatives Bildungsprojekt und hat als Ergebnis mehrjähriger Aktivitäten zu dem Film beigetragen. Die knapp einstündige Dokumentation lässt den Zuschauer einerseits an einer musikalischen Reise um das Mittelmeer teilhaben und andererseits an dem Besuch der schweizer Schüler bei ihrer Partnerschule *École vivante* in Marokko. Der Film ist also kein klassischer Reisebericht, sondern vielmehr der Beleg einer Begegnung auf mehreren Ebenen zwischen Menschen, Kulturen, Regionen und Religionen.

Die Kooperation mit dem katalanischen Musiker Jordi Savali führte in Buchs zu einem Konzert *Mare Nostrum – Dialogue of Ottoman, Jewish and Christian Music from around the Mediterranean*. Im Anschluss an dieses Konzert fuhr eine Gruppe von Jugendlichen nach Marokko und hatte einen lebhaften Austausch mit den Schülern im Hohen Atlas-Gebirge.

Für den Film bietet das Konzert mit Interviews der mitwirkenden Musiker aus neun Ländern den roten Faden und bettet deren Aussagen in das Reiseerlebnis der Schüler von Europa nach Afrika. Die Eindrücke der tagelangen Busfahrt und das Zusammentreffen in Marokko bezeugen die Wirkung eines derartigen interkulturellen Dialogs.